

Die Stiftung Topographie des Terrors zeigt bis 5. November 2017 die Sonderausstellung „Überall Luthers Worte ...“ – Martin Luther im Nationalsozialismus“, die in Kooperation mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand erarbeitet worden ist. Gemeinsam laden wir zur Abschlussveranstaltung des Ausstellungsbegleitprogramms ein.

Donnerstag **2. November 2017** 19.00 Uhr

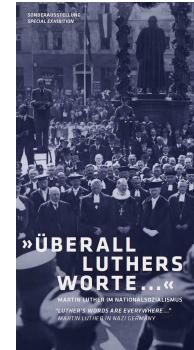
## **Kirchen im Umgang mit ihrer Geschichte nach 1945**

Podiumsgespräch mit

Prof. Dr. Olaf Blaschke, Münster, Dr. Stephan Linck, Hamburg, und

Prof. Dr. Peter Steinbach, Berlin

Moderation: Pfarrerin Marion Gardei, Beauftragte für Erinnerungskultur der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Berlin



**Topographie des Terrors** Auditorium

Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg

– Eintritt frei –

Die Auseinandersetzung der deutschen Gesellschaft mit ihrer Verantwortung für die politischen Fehlentwicklungen nach 1933 berührte auch die Kirchen. Nach der Befreiung von der nationalsozialistischen Herrschaft richtete sich der Blick zunächst vor allem auf die Standhaftigkeit einiger widerständiger Christen, die als vorbildlich gewürdigt wurden. Erschwert wurden so anfangs in beiden Kirchen selbstkritische Auseinandersetzungen mit dem eigenen Fehlverhalten. Besonders zurückhaltend wurde viele Jahrzehnte das konkrete Versagen angesichts der nationalsozialistischen Rassenpolitik bewertet. Erst seit den 1970er Jahren wurde das Fehlverhalten insbesondere im Hinblick auf die Ausgrenzung von Andersdenkenden sowie die Beteiligung an NS-Gewaltverbrechen und an einem „Rassen-“ und Weltanschauungskrieg selbstkritisch reflektiert und trug zu einem neuen politischen Selbstverständnis Gläubiger beider Konfessionen bei, das schließlich in die Verpflichtung mündete, den Anfängen zu wehren.

Olaf Blaschke, 1963 geboren, ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Münster. Zu seinen Veröffentlichungen gehört *Die Kirchen im Nationalsozialismus* (2014). Im Begleitband zur Ausstellung „Überall Luthers Worte ...“ ist er mit dem Aufsatz *Die Tragik des gut gemeinten Antisemitismus im Katholizismus angesichts des Nationalsozialismus* vertreten.

Stephan Linck, 1964 geboren, ist Studienleiter für Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit der Evangelischen Akademie der Nordkirche. Zu seinen Publikationen zählt *Neue Anfänge? Der Umgang der evangelischen Kirche mit der NS-Vergangenheit und ihr Verhältnis zum Judentum. Die Landeskirchen in Nordelbien, Bd. 1: 1945–1965 (2013), Bd. 2: 1965–1985 (2016)*.

Peter Steinbach, 1948 geboren, ist Professor i.R. für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Mannheim und Wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Im Begleitband zur Ausstellung „Überall Luthers Worte ...“ ist er mit dem Aufsatz *Schuld und Verantwortung. Kirchen im Umgang mit ihrer Geschichte nach 1945* vertreten.